

Erster Oberrheintag in Breisach: Grenzüberschreitende Begegnungen wichtiger denn je

Am Wochenende des 22.08. - 23.08.2020 trafen sich mehr als 40 Teilnehmer zwischen 18 und 35 Jahren aus Baden-Württemberg, dem Elsass und der Schweiz in Breisach am Rhein zum ersten Oberrheintag der Jungen Europäer - JEF Oberrhein. Die grenzüberschreitende Partnerschaft JEF Oberrhein wurde Ende 2019 in Straßburg begründet und setzt sich die Förderung des grenzüberschreitenden Austauschs von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Oberrheinregion zum Ziel.

Nach der Begrüßung durch das Team der JEF Oberrhein und dem gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmer bei einem zweisprachigen Ice-Breaking brach die Gruppe zu einer grenzüberschreitenden Wanderung über die Rheinbrücke in die elsässische Partnerstadt Breisachs, Neuf-Breisach, auf. Wurde die Festungsstadt einst von Vauban als militärische Reaktion auf die befestigte Stadt Breisach auf der anderen Rheinseite errichtet, gestalten die beiden Städte heute gemeinsame Projekte und Kulturveranstaltungen. Zurück auf der deutschen Seite, klang der Tag bei einem Grillfest am Rheinufer mit Blick auf das Breisacher Münster aus.



Nach der Übernachtung in der örtlichen Jugendherberge begann der Sonntag mit einer Stadtführung durch die historische Grenzstadt, an welche sich ein Zusammentreffen mit dem stellvertretenden Bürgermeister von Breisach Lothar Menges und Frau Claudine Ganter, Regionalrätin der Région Grand Est und Vizepräsidentin des Oberrheinrates, auf dem Münsterplatz anschloss. Hierbei hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Fragen zu aktuellen politischen Themen wie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Corona-Krise oder zu deutsch-französischen Zukunftsprojekten am Oberrhein zu stellen.

Am Ende eines ereignisreichen Wochenendes waren sich alle Beteiligten einig, dass nach langen Wochen der geschlossenen Grenzen im Herzen Europas vom Oberrheintag ein wichtiges Zeichen für grenzüberschreitende Freundschaften und einen gemeinsamen Blick in die Zukunft ausgeht.

<https://www.facebook.com/JEFOberrhein>

<https://www.instagram.com/p/CEXOQgfnkcw/>

Bericht: Melanie Thut / Jakob Rauschert

Copyright Fotos: Junge Europäer – JEF Oberrhein

Kurzer Projektbericht: Living Diversity 2020

Starkmacher e.V.

In der Woche vom 24.08. – 30.08.2020 fand die internationale und inklusive Jugendbegegnung „Living Diversity 2020“ in Mannheim statt. 14 Jugendliche mit und ohne Behinderung, aus 5 Nationen verbrachten gemeinsam eine Woche am Rhein, die gefüllt war mit Impulsen zu den Themen Vielfalt und Nähe/Distanz. In täglichen Workshops wurde gemeinsam ein „bewegtes Mosaik“ erarbeitet, das am Freitag auf dem Veranstaltungsplatz des ALTER aufgeführt wurde.

Über Theater, Medienarbeit und kreatives Schreiben konnten sich die Jugendlichen mit Nähe und Distanz auseinandersetzen und ihre Perspektiven teilen. Die unterschiedlichen Hintergründe der Teilnehmenden und das gegenseitige Vertrauen ermöglichte einen tiefgründigen Austausch. Die Teilnehmenden kamen aus Deutschland und Frankreich und kommunizierten überwiegend in deutscher Sprache.

Proben im Workshop



Die Sorge, aufgrund der Corona-Regelungen in der Umsetzung sehr eingeschränkt zu sein, wurde glücklicherweise nicht bestätigt. Innerhalb der Unterkunft wurde eine maximale Gruppengröße von 20 Leuten akzeptiert, die mit 14 Teilnehmenden und 6 BegleiterInnen nicht überschritten wurde. Auf eine ursprünglich geplante Selbstversorgung wurde verzichtet, wodurch mehr Zeit für die Workshoparbeit-

und Freizeitaktivität übrig war. Weitere kleine Vorsichtsmaßnahmen mussten beachtet werden, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Bei minderjährigen Teilnehmenden wurde vor der Begegnung mit den Eltern über die Vorsichtsmaßnahmen kommuniziert.

Die Jugendlichen, die teilweise schon seit mehreren Jahren teilnehmen, waren mit großer Motivation dabei und haben bewiesen, dass gerade in dieser ungewissen Zeit Jugendbegegnungen möglich, wichtig und wertvoll sind. Nicht nur die Jugendlichen, insbesondere Eltern und Angehörige waren froh um die Möglichkeit der Teilnahme. Der intensive Dialog unter den Jugendlichen ermöglichte eine starke Erfahrung des Zusammenhalts, eine Horizonterweiterung und der Nähe - in Zeiten von Distanzierung und Monotonie und Orientierungslosigkeit.



Workshop - Schreibwerkstatt

[Hier ein Link](#) zum Presseartikel des Mannheimer Morgen.

(credits: Starkmacher).